

Chronik 1986 - 1992

Mit Michael Gratzfeld, Michaela Schmidt, Vanessa Eichner, Maren Thiel, Thomas Strack, Tanja Vetter und Roman Rocke kamen durch vorbildliche Nachwuchsarbeit viele Kinder zum Fünfkampf. Diese holen in den Folgejahren etliche Landesmeistertitel und vordere Plazierungen bei Deutschen Jugendmeisterschaften. Diese Entwicklung wird durch den Abteilungsleiter Josef Gratzfeld wesentlich mitgetragen.

Er ist ein absoluter Verfechter eines kindgerechten Kinder- und Jugendtrainings. So wird 1989 das Projekt Talentsichtung/Talentförderung des Landessportbundes auch in Bonn im Modernen Fünfkampf begonnen. Hier arbeiten die SSF mit inzwischen sechs Partnerschulen zusammen und führen so die Kinder über den Zwei- (Schwimmen, Laufen) und Dreikampf (und Schießen) Schritt für Schritt an den Modernen Fünfkampf heran.

Seit 1986 organisieren die SSF mit Hilfe der Stadt Bonn regelmäßig größere Wettkämpfe, wobei der Beethoven Cup zu einem der bedeutendsten und beliebtesten Jugendwettkämpfe avanciert. Bei der siebten Austragung kann sich die Mannschaft der SSF auch endlich in die Siegerliste eintragen. **1988** richten die SSF erstmals eine Deutsche Meisterschaft in Bonn aus. Darüber hinaus veranstalten die SSF Bonn 1985 jährlich eine Stadtmeisterschaft und einen Talentsuchwettkampf.

1989 bekommen die Fünfkämpfer aufgrund ihrer Erfolge und durch die großzügige Unterstützung durch die Bonner Sportstiftung der Sparkasse Bonn mit Michael Scharf wieder einen hauptamtlichen Trainer. Dieser wird bald von Kersten Palmer unterstützt. In kürzester Zeit gelingt es den beiden, mit Maren Thiel, Andreas Perret, Oliver Strangfeld, Roman Rocke und Stefan Klein einige junge Athleten in die Nationalmannschaft zu führen. Mit Bruno Hardt und Armin Trojahn kommen weitere leistungsstarke Athleten nach Bonn. Im Kinder- und Jugendbereich der Abteilung trainieren inzwischen 40 Fünfkämpfer.

Der Kreis der Nachwuchsarbeit wird im Laufe der Jahre **1991/92** endgültig geschlossen. Im Nachwuchsbereich sind ca. 30 unserer Sportler an verschiedenen Wettkämpfen vertreten, 16 Jugendliche qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften. Im Spitzensport gewinnt Andreas Perret 1991 die Deutsche Juniorenmeisterschaft, Oliver Strangfeld belegt den dritten Platz. Maren Thiel wird Deutsche Vizejugendmeisterin und die Mannschaft der SSF (Strangfeld, Perret, Negele) wird 1992 Deutscher Mannschaftsmeister. 1992 werden Oliver Strangfeld und Andreas Perret Vizeweltmeister bei den Juniorenweltmeisterschaften in Zielona Gora.